

# Eine Lage, die verpflichtet

**Weinbau** / Im Weingut Schloss Goldenberg pflegt die vierte Generation eine gehobene Weinkultur.

**DORF** Mitten im Zürcher Weinland über der Gemeinde Dorf und dem Flaachtal liegt das malerische Schloss Goldenberg. Das prächtige Anwesen gehört wohl zu den renommiertesten Weingütern der Deutschschweiz. Heiner und Monika Kindhauser, Ueli Kindhauser sowie Susette Zoelly-Kindhauser führen in der vierten Winzergeneration die 125-jährige Weinbautradition auf Schloss Goldenberg weiter.

Während sich der 59-jährige Heiner Kindhauser als ausgebildeter Weinküfer und diplomierter Winzermeister um die Bereiche Kellerei und Abfüllung kümmert, betreut sein zwei Jahre jüngerer Bruder und Landwirt Ueli Kindhauser die gesamte Produktion im Weinberg. Er ist für die Landwirtschaft verantwortlich, besorgt die Spedition und betreut die Degustationen. Schwester Susette Zoelly kümmert sich um die Administration und den Verkauf. Für diese Aufgaben steht ihr auch Monika Kindhauser zur Seite. Mit Sohn Harry Kindhauser steht bereits die fünfte Generation in den Startlöchern. Er hat soeben die Abschlussprüfung als Winzer bestanden und wird seine Ausbildung mit der Lehre als Wein-technologie in der Bündner Herrschaft fortsetzen.

## Einheitlicher Auftritt

Das Erscheinungsbild für die Weine ist ganz unter die Marke «Weingut Schloss Goldenberg» gestellt worden. Dieser ab 2000 umgesetzte Auftritt hat wesentlich dazu beigetragen, dass das schmacke Weingut vermehrt auch Privatkundschaft hat. Diese sind neben der Gastronomie zu einem immer wichtigeren Kundenbereich geworden. «Privatkunden schätzen den direkten Kontakt mit



Das Eingangstor zum Schlosshof mit dem Schlossturm zierte seit 1958 jede Etikette der Weine des Schlossgutes. (Bild RoMü)

uns auf dem gepflegten Wein- gut», sagt Weinmacher Heiner Kindhauser.

Auch räumlich und betrieblich wurde nach der Realisation eines Golfplatzes vor über 20 Jahren einiges verändert. Im ehemaligen Pferdestall wurde ein schmuckes Degustationslokal eingerichtet. Wo einst die Kut-

schen standen, werden heute die Kunden betreut. Im grösstenteils neu eingezogenen Erdgeschoss der ehemaligen Remise und Reithalle haben die Abfüllung und das Weinlager neue Räumlichkeiten erhalten. Der Weinkeller, in dem sich das Holzfass und der Chrom- und Stahltank in Symbiose gegenseitig berei-

chern, befindet sich im prächtigen Gewölbekeller unter dem Schlossgebäude.

## Hochstehende Weinkultur

Zum Weingut Schloss Goldenberg gehören nebst dem selber bewirtschafteten Kulturland rund 4,5 Hektaren Reben, welche selber gepflegt werden. Von 15 Weinbauernfamilien aus der Region wird der Ertrag von weiteren 6,5 Hektaren Rebland übernommen, auf dem Schloss eingekellert und vermarktet. Immer wichtiger wird auch der Bereich Lohnkelterungen: Im Keller des Schlosses werden für sieben Kunden Weine vinifiziert und abgefüllt.

«Wir legen bei der Vinifizierung unserer Weine grossen Wert darauf, die regionalen Eigenschaften zu unterstreichen», sagt Heiner Kindhauser. Deshalb setzt das Weingut fast ausschliesslich auf heimische Sorten. Nebst den Hauptsorten Blauburgunder und Riesling Sylvaner wurde das Angebot bei den weissen Sorten in den letzten Jahren mit Chardonnay, Sauvignon Blanc und Pinot Gris ergänzt. Bei den roten mit Regent, Zweigelt, Gamaret, Cabernet Mitos und Merlot.

## Spannende Chronik

Das Anwesen «Goldenberg» ist erstmals 1248 als Sitz eines kyburgischen Dienstmannengeschlechtes erwähnt. Nach diversen Besitzerwechseln übernahm im Mai 1893 Arnold Vogel zum Rechberg aus Zürich das Schloss und leitete die heutige Familiendynastie ein. 1957 heiratete seine Enkelin Lilly Vogel den Andelfinger Heinrich Kindhauser. In der Zwischenzeit führt bereits die vierte Generation das Weingut. Roland Müller

# Unterengadin erhält einen modernen Schlachthof

**Spatenstich** / Ein Neubau sichert die regionale Schlachtung im Unterengadin.

**RAMOSCH** Am 6. August ist in Ramosch der Spatenstich für den neuen Schlachthof und die Verarbeitungshalle der Metzgerei Zanetti erfolgt. Das Projekt sichert die Schlachttätigkeit im Unterengadin für die Zukunft. Nachdem in der letzten Zeit intensiv die Details geplant wurden, beginnt jetzt die Bauphase, so dass die Halle bis Ende Jahr stehen sollte. Die Eröffnung ist im ersten Halbjahr 2019 vorgesehen.

## Wichtiger Meilenstein

Für die Metzgerei Zanetti bedeutet dieser Bau ein wichtiger Meilenstein in ihrer Geschichte. Reto Zanetti hatte im Jahr 1992 mit einer kleinen Metzgerei in Ftan angefangen. 2012 übernahm er die Metzgerei Juon in Sent. In diesen Lokalitäten hat er weiter geschlachtet. Nachdem die Vorschriften – vor allem für Schlachtungsbetriebe – in den letzten Jahren stark verschärft wurden, kann mit dem Bau der neuen Halle die Zukunft der Metzgerei und der regionalen Schlachtungen gesichert werden.

Die Metzgerei Zanetti schlachtet und verarbeitet im Jahr über 1200 Tiere sowie etwa 800 Stück Wild und zählt zahlreiche Di-

rektvermarkter zur Kundschaft. Zur neuen Metzgerei gehören:

- Moderne Schlachthanlage, welche auch die Bedingung für Fleischexporte erfüllt.
- Notschlachtraum.
- Breite Zufahrt für Tier- und Materialtransporte.
- Abgetrennte praktische Verpackungsräume für Selbstvermarkter.
- Moderne Wildannahme, welche die neusten gesetzlichen Vorgaben erfüllt.
- Verarbeitungsräume, Raucherei, Trocknerei und Wursterei.

Von der neuen, modernen Infrastruktur werden auch Direktvermarkter, Jäger und Tierproduzenten profitieren, sind die Betreiber überzeugt.

## Nischenprodukte

Neben Trockenfleisch, Salsizen und Würsten, die nach einer eigenen Rezeptur hergestellt werden, hat sich die Bacharia Zanetti auch auf die Veredelung von Wildfleisch spezialisiert. Zu den Nischenprodukten zählen dabei sicher die Hirsch-Salsize oder die berühmten Hirschschinken. Bekannt ist die Metzgerei Zanetti auch für die Herstellung von Produkten nach dem Motto «Total Lokal». pd

Laufend lieferbar gesunde, kräftige

REKLAME

## Junghennen

braun, schwarz, weiss; div. Eierverpackungsmaterial.



**Soller AG Geflügelfarm**  
Riedernstrasse 8  
9315 Neukirch-Egnach  
Tel. 071 477 13 23

# Der Verein macht weiter

**Weinbau** / Der Weinbauverein Winterthur tritt aus dem Branchenverband Zürcher Wein aus und konzentriert sich auf die Förderung der Weinkultur.

**WÜFLINGEN** «Wir begraben den Verein nicht, sondern lassen ihn als solchen bestehen», sagte Hanspeter Wehrli kürzlich an der ausserordentlichen Generalversammlung des Weinbauvereins Winterthurer Weinland in Wülflingen. Weil sich im vergangenen Frühjahr keine Vorstandsmitglieder respektive kein Präsident aus aktiven Reblenten und Weinmachern finden liessen, entschieden sich die Mitglieder

nach intensiven Diskussionen gegen eine Vereinsauflösung. Sie wollten den Verein in einer abgespeckten Form erhalten. Bei der Versammlung zur Genehmigung der Statuten wurde ein Grossteil des Inhaltes der alten Statuten von 2008 übernommen.

Neu wird der Verein nicht mehr als Kollektivmitglied dem Branchenverband Zürcher Wein (BVZW) angehören. Der Verein bezweckt nur noch die Förde-

rung und Erhaltung der Reb- und Weinkultur im Winterthurer Weinland und will vermehrt die Geselligkeit pflegen. Zugleich kann der Vorstand von fünf auf drei Mitglieder reduziert werden. Insbesondere der Austritt als Kollektivmitglied beim BVZW sorgte für intensive Diskussionen, da offen ist, wie inskünftig die Delegierten aus der Region bestimmt werden sollen. RoMü

## IMPRESSUM

**Auflage:** 26914 Expl. verbreitete Auflage, beglaubigt WEMF 2017, Grossauflage 9-mal jährlich 40 799 Expl., 172 000 Leserinnen und Leser, MACH Basic 2018-1, 107. Jahrgang des «Zentralblatts Land- und Milchwirtschaft», 43. Jahrgang der «Brugg-Informationen», ISSN 1420-1410.

Erscheinungsweise: wöchentlich am Freitag

**Herausgeberin:** Schweizer Agrarmedien AG, Dammweg 3, 3000 Bern 22

**Chefredaktor:** Adrian Krebs (akr) **Stv. Chefredaktor:** Hansjürg Jäger (hja)

**Redaktion:** Lara Aebi (lae), Jasmine Baumann (jba), Samuel Bühlmann (sbu), Katrin Erfurt (ke), Peter Fankhauser (pf), Hans Rüssli (rü), Esther Thalman (et), Jeanne Woodtli (jw). **Korrektorat:** Anna Suter, Martin Leutenegger.

**Redaktionsadresse:** Dammweg 3, 3000 Bern 22, Tel. 031 958 33 22, Fax 031 958 33 23, E-Mail: redaktion@bauernzeitung.ch, Internet: www.bauernzeitung.ch

**Geschäftsleitung:** Barbara König

**Druck:** Tagblatt Print, Druckzentrum Winkeln, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

**Anzeigenmarketing:** Schweizer Agrarmedien AG, Dammweg 3, Postfach 647, 3000 Bern 22, Tel. 031 958 33 33, Fax 031 958 33 34, E-Mail: verlag@bauernzeitung.ch

**Inserateschluss:** Montag, 12.00 Uhr

**Anzeigenpreise:** Normalauflage (26914 Expl.): 1-spaltige Millimeterzeile: Anzeigen Fr. 1.73, Reklame: Fr. 4.50+7,7% MWSt. Grossauflage (40799 Expl.):

1-spaltige Millimeterzeile: Anzeigen: Fr. 1.94, Reklame: Fr. 5.10+7,7% MWSt.

**Adressverwaltung:** Bauernzeitung, Dammweg 3, 3000 Bern 22, Tel. 031 958 33 37, Fax 031 958 33 34

**Abonnementspreis:** Fr. 112.- inkl. MWSt.; Postkonto 60-4242-2

## Bauernzeitung Ostschweiz, Zürich

**Auflage:** Normalauflage 7080 Exemplare, Grossauflage 11 470 Exemplare

**Redaktionsadresse:** Bauernzeitung Ostschweiz, Zürich, Untere Vogelsangstrasse 11, 8400 Winterthur, Tel. 052 222 77 28, Fax 052 222 27 38

**Redaktion:** Christian Weber (chw), Leitung; Nadine Baumgartner (nb), Katrin Erfurt (ke), Stefanie Giger (sg).

E-Mail: redaktion.ost@bauernzeitung.ch, Redaktionsschluss: Dienstag, 8 Uhr

**Anzeigenpreise Regionalbund:** Auskunft unter Tel. 031 958 33 33

## SCHLACHTVIEHMARKT SARGANS

Kategorie	Klassierung	Zertifikat	Schatzung	Ø-Erlös	
				Fr./kg LG	Fr./kg SG
Ochsen	C4	QM	5.15	5.24	9.35
Kühe	T3	QM	3.60	3.87	8.06
Kühe	T3-	QM	3.35	3.63	7.72
Kühe	A1	QM	2.85	3.39	7.36
Kühe	1X1	QM	2.50	3.09	6.86
Kühe	2X1	QM	2.15	2.89	6.72

## VIEHMÄRKTE

Markttag	Datum	Ort	Anmeldeschluss
<b>NSG, Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft:</b>			
Dienstag	21. August	Wattwil	
Montag	27. August	Herisau	20. August
Dienstag	28. August	Sargans	20. August
Dienstag	4. September	Wattwil	27. August
Montag	10. September	Herisau	3. September
<b>Viehmärkte, organisiert durch die Bündner Viehvermittlungs-AG:</b>			
Montag	20. August	Cazis	
Montag	3. September	Cazis	27. August
Montag	3. September	Schiers	27. August
Montag	17. September	Cazis	10. September
<b>Viehmärkte der Erzeugergemeinschaft Bodensee-Fleisch AG:</b>			
Dienstag	4. September	Weinfelden	27. August
<b>Viehmärkte der Glarner Genossenschaft für Viehabsatz:</b>			
Dienstag	25. September	Glarus	17. September

## BETRIEBSHELFFERDIENSTE

<b>Kantone Ausserrhoden und Innerrhoden</b>	St. Galler Bauernverband, Magdenauerstrasse 2, 9230 Flawil	071 394 60 10
	Maschinenring Ostschweiz Liechtenstein, 9545 Wängi (www.mrol.ch)	071 788 10 52
<b>Kanton Glarus</b>	Glarner Bauernverband, Ygrubenstrasse 9, 8750 Glarus	055 640 98 20
<b>Kanton Graubünden</b>	Maschinenring Graubünden, 7408 Cazis (www.maschinenring-gr.ch)	081 925 38 38
<b>Kanton Schaffhausen</b>	MBR Schaffhausen, Matthias Hatt, Gehrenhalde 54, 8231 Hemmental	052 682 14 81
<b>Kanton St. Gallen</b>	St. Galler Bauernverband, Magdenauerstrasse 2, 9230 Flawil	071 394 60 10
	Maschinenring Ostschweiz Liechtenstein, 9545 Wängi (www.mrol.ch)	071 788 10 52
<b>Kanton Thurgau</b>	MBR Thurgau AG, 9545 Wängi (www.mbr-thurgau.ch)	052 369 50 30
<b>Kanton Zürich</b>	Maschinenring Zürich, Neuwiesenstrasse 5, 8630 Rüti	055 251 41 41